NOVA

Autor(en): **Piguet du Fay, A.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **4 (1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NOVA

Instrumentalmusik. Verlag Hug & Co., Zürich. Joaquin Silva-Diaz: Berceuse in F-dur für Cello und Klavier; Berceuse in D-dur für Violine und Klavier. Stimmungsvolle kleine Stücke für Haus und Konzert, die beiden Partnern eine nicht schwere, aber dankbare Aufgabe bieten. . . . **Händel: 12 Fantasien und 4 Stücke für Cembalo (Klavier)** stammen aus dem Nachlaß des Sängervaters H. G. Nägeli und sind mit einer Ausnahme noch nie gedruckt worden; allen Freunden Händelscher Musik werden sie willkommen sein. . . . **Beethoven: 6 Deutsche Tänze** und **Haydn: 12 Menuette für Klavier** sind, besonders erstere, sehr leicht spielbar und werden jedes Musikantenherz erfreuen. . . . Das **»Notenbuch für kleine Leute«, Op. 236 von Paul Zilcher** ist eine köstliche und instruktive Gabe für kleine Pianisten, die auch den »Großen« Freude bereiten wird. . . . Für Freunde moderner Klaviermusik: **»Fünf kleine Klavierstücke«** von **Paul Schmalz.** Die dem bekannten Pianisten P. Baumgartner gewidmeten Stücke sind originell in der Erfindung und in flüssigem Klaviersatz geschrieben.

Musikbücher, Belletristik. Georg Schaeffner: Claude Debussy und das Poetische. Verlag A. Francke AG., Bern. Als gründlicher Kenner und Interpret Debussys gibt der Autor eine tiefschürfende Darstellung des Einflusses zeitgenössischer Dichter auf Debussys Schaffen. Das gehaltvolle Buch füllt eine fühlbare Lücke aus und wird zum Verständnis des genialen Musikers beitragen.

Atlantis Verlag, Zürich. »Bohnenblust«, das nachgelassene Werk des 1941 allzufrüh verstorbenen Dichters **Albin Zollinger** ist eine lose Fortsetzung des Romans »Pfannenstiel« und wurde 1940 geschrieben. Ein Bekenntnis zur Heimat und ein Buch der Mahnung, das sich mit den brennenden Problemen dieser Zeit beschäftigt und dem wir viele besinnliche Leser wünschen.

Verlag Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. H. J. Kaeser: Junker und Spielgefährte. Dieses fesselnde Buch erzählt das Schicksal zweier junger Menschen, die trotz des Standesunterschiedes eine treue Freundschaft verbindet. Die im 15. Jahrhundert auf einem französischen Schloß spielende Erzählung schildert zugleich eine der interessantesten Epochen der Geschichte Frankreichs... **Band 62** der **»Neuen Schweizer Bibliothek«** enthält **Erika Jemelin's** Erzählung **»Die Sonne, der Wind und ich ...,«** und ist so recht geeignet, den Leser aus dem Alltäglichen herauszuheben und in ihm die Sehnsucht nach der befreienden Bergwelt zu wecken, in welcher Marianne der einmaligen Liebe begegnet, die ihre späte Erfüllung findet.

Waldstatt-Verlag, Einsiedeln. Irma Grolimund's neues Buch **»Die Eulenfibel«** ist die Geschichte einer Schweizer Bauernfamilie, die, wie man im Dorf annimmt, vom Unglück verfolgt wird, weil eine ungesühnte Schuld auf ihr lastet. In fesselnder Weise wird das Familienschicksal bis zur endlichen Erlösung geschildert... **»Die Lichter«,** der neue Roman von **Lina Schips-Lienert,** spielt in der Waldstatt Einsiedeln und erzählt die ergreifende, oft dramatische Geschichte einer vaterlosen Familie. Ein schönes Buch von bleibendem Wert.

Verlag Friedrich Reinhardt, Basel. Gustav Renker schildert in seinem neuen Buch **»Bienlein und seine Tiere«** die Erlebnisse seines Töchterleins mit ihren geliebten Tieren. Das von köstlichem Humor erfüllte Buch wird alle entzücken und eignet sich zum Vorlesen im Familienkreise... **»Kläffende Hunde«,** der neue Roman des dänischen Autors **Gerhard Rasmussen** führt in die alttestamentliche Zeit, zur Epoche des Königs Ahabs, der unter dem Einfluß seiner Frau Isebel

den Gottesglauben zerbrechen wollte. Die spannende Erzählung, streng im Rahmen des historischen Romans gehalten, ist eine ernste Botschaft an uns heutige Menschen.

A. Piguet du Fay.

TOTENTAFEL

F. O. Leu. Am 25. Februar verschied in Baden der in weiten Kreisen auch als Komponist geschätzte Musikdirektor Ferdinand Oskar Leu. Der Verstorbene, der im Jahre 1887 in Zürich geboren wurde, war seit 1919 als Gesangslehrer an der Bezirksschule Baden, sowie als Organist und als Dirigent verschiedener Gesangvereine tätig, nachdem er zuvor in Glarus ähnliche Stellungen bekleidet hatte.

F. O. Leu hatte ein eigenwilliges, aber grundmusikalisches Empfinden, das ihn oft bewog, ausgetretene Pfade zu meiden. Als sehr temperamentvoller Musiker wußte er seine künstlerische Ueberzeugung zu verteidigen, die ihm einen Weg wies, den er besonders in seiner Komponistentätigkeit unentwegt ging. Neben seiner vielseitigen Tätigkeit als Lehrer, Chorleiter und Organist war es F. O. Leu dank seiner Begabung und seiner nie erlahmenden Arbeitskraft noch möglich, ein umfangreiches kompositorisches Werk zu schaffen. Vom einfachen Jodellied bis zur Kantate hat er zahlreiche Vokalwerke geschrieben, die sich einen ständigen Platz in den Chorkonzerten gesichert haben. Instrumentalwerke sind, soviel uns bekannt ist, keine veröffentlicht worden. Eine seiner ersten Kompositionen war eine dem Unterzeichneten gewidmete »Sarabande« für Klarinette und Klavier, die als überzeugende Probe einer nicht alltäglichen kompositorischen Begabung zu werten ist. Mit F. O. Leu ist eine musikalische Persönlichkeit von uns gegangen, die eine fühlbare Lücke hinterläßt, die besonders in seinem engeren Tätigkeitsgebiet, sowie von seinen Freunden und Kollegen schmerzlich empfunden wird.

A. P.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Zur gefl. Notiznahme: Konzertprogramme bitten wir **baldmöglichst** an den Zentralkassier zu senden. In der Regel sollten sie **spätestens** in dem der Aufführung folgenden Monat publiziert werden können. Programme von 1942 können nur noch **ausnahmsweise** aufgenommen werden.

Notice. Les programmes de concerts doivent être adressés **le plus tôt possible** au caissier central, afin qu'ils puissent être publiés **au plus tard** dans le numéro du mois suivant le concert. Nous faisons toutes réserves quant à la publication de programmes de 1942.

Von den sehr gediegenen klassischen Programmen von Biel, Langenthal, wie auch von Sirnach abgesehen, huldigten unsere Sektionen im großen ganzen mehr der Unterhaltungsmusik, die bei den um diese Jahreszeit üblichen Familien- und Unterhaltungsabenden besonders beliebt ist. Als seltene Aufführung darf diejenige der Haydnschen »Kindersinfonie« registriert werden, wie auch diejenige der »Jeux d'enfants« von Bizet, welcher, wenn wir nicht irren, diese reizende Suite zuerst für Klavier zu vier Händen geschrieben hat. Auch die übrigen Programme stehen auf einem Niveau, welches das Bestreben unserer Sektionen dokumentiert, auch im leichteren Genre gesunde musikalische Kost zu bieten.

*

A part les programmes de Bienne, Langenthal et Sirnach consacrés à la musique classique, nos